

# HOFFNUNGSBRIEF ZUM OSTERFEST 2021

Der Blick auf Jesu Tod und Auferstehung verspricht uns Hoffnung in vielerlei Hinsicht:

## HOFFNUNG UND ZUVERSICHT AUF DIE VERGEBUNG UNSERER SCHULD UND EIN LEBEN IN FREIHEIT

Durch Jesus hat Gott uns aus der Welt der Sünde befreit. Sein Blut, das am Kreuz vergossen wurde, bringt Frieden mit Gott für alle, die dieses Angebot im Vertrauen annehmen. In seiner großen Güte vergibt Gott den Menschen alle Verfehlungen, die sie bisher begangen haben. So zeigt Er, dass Seine Treue unwandelbar ist. Römer 3, 24-26

Wir dürfen Gott beim Wort nehmen. Antje Kahle aus Einsiedel schreibt über ihre Erfahrungen im Seelsorgedienst: „Unseren Seelsorgeteams begegnen Menschen, die unter unvergebener Schuld leiden. Oft liegen die Ursachen dafür weit zurück. Die bitteren Wurzeln vergiften die Gedanken, Gefühle und die Beziehung zu Mitmenschen über Jahre. Manchmal haben sie auch Auswirkungen auf den Körper.

Der Heilige Geist zeigt uns im Gespräch diese Wurzeln und in der Autorität Jesu dürfen wir sie durchtrennen. Wir sprechen in Seinem Namen Vergebung und Befreiung aus. Manchmal fließen Tränen der Schuld, oft aber der Erleichterung. Häufig gehen diese Menschen mit einem befreiten Lächeln hinaus in ihren Alltag. Ihre Altlast bleibt am Kreuz Jesu.“

**“ES IST VOLLBRACHT!”** Johannes 19,30

Jesus wäre umsonst für mich gestorben, wenn ich nicht annehmen könnte, dass Sein Tod mir ganz persönlich gilt. Wenn ich mich lieber weiter plage mit Selbstvorwürfen und Anschuldigungen anstatt mir vergeben zu lassen, endlich aufzustehen und mutig neue Schritte zu wagen. Wenn negative Gedanken mich quälen dürfen und alle Last mich drückt, obwohl Seine Worte Balsam für meine Seele wären. Wenn ich im anderen nichts Gutes mehr finde und der tägliche Frust sich staut, meine Fehler über Hand

nehmen und von mir selbst gezählt und verwahrt werden – zum Beweis meiner Unfähigkeit, obwohl Sein Kreuz ausreichend Platz bietet, um all das endlich abzulegen. Wenn ich verzweifelt klage und frage, ob jemand mich überhaupt sieht – ohne selbst je zu Ihm aufzuschauen. Wenn ich auch meinem Nächsten nicht vergeben kann und Bitterkeit sammle wie Schätze anstatt sie loszulassen. Wie sinnlos, wenn Unrecht mich weiterhin wurmt, die innere Unzufriedenheit kein Ende nimmt, für mich wieder nur die Reste bleiben anstatt eines Lebens in Fülle. Genug.

Unter Schmerzen bringt Jesus es hervor und ich nehme es dankbar an: Es ist vollbracht! Ein für alle Mal. Ich bin befreit für alle Zeit. Immer wieder imstande von vorne anzufangen. Seine Gnade in Anspruch zu nehmen ohne mich dabei schlecht fühlen zu müssen. Er hat es für mich getan. Er sieht mich, kennt mich. Er liebt mich. Es soll nicht umsonst gewesen sein. Ich verlasse die Finsternis und trete in Sein Licht. Romy Richter



Gott hat uns also angenommen, weil wir uns ganz auf Ihn verlassen. Jetzt ist Frieden zwischen Ihm und uns. Das verdanken wir Jesus Christus, unserem Herrn, denn Er eröffnete uns den Zugang zur Gnade Gottes. Römer 5,1

## HOFFNUNG AUF EINEN LEBENDIGEN GOTT

Wir wissen, dass Christus vom Tod auferweckt wurde und nie mehr stirbt. Der Tod hat keine Macht mehr über Ihn. Ein für alle Mal starb Christus für die Sünde. Jetzt lebt Er für Gott. Römer 6, 9+10

Als Er am Kreuz starb, war Er schwach. Aber jetzt lebt Er durch Gottes Macht. 2. Korinther 13,4

Es gibt Hoffnung. Dank Jesus. Wir glauben an keinen toten Gott, sondern an einen lebendigen, der Seine Versprechen hält und treu zu Seinem Wort steht. An einen, auf den Verlass ist, wenn andere uns längst verlassen haben. An den, der die Macht über Leben und Tod hat.

Wie könnte Er uns jetzt im Stich lassen? Er tut es nicht. Er ist da. Er schläft nicht. Er schenkt uns täglich eine neue Perspektive.

### Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (Strophen 2–4)

Jesus lebt! Ihm ist das Reich  
über alle Welt gegeben;  
mit ihm werd auch ich zugleich  
ewig herrschen, ewig leben.  
Gott erfüllt, was er verspricht:  
dies ist meine Zuversicht.



Jesus lebt! Wer nun verzagt,  
lästert ihn und Gottes Ehre.  
Gnade hat er zugesagt,  
dass der Sünder sich bekehre.  
Gott verstößt in Christus nicht;  
dies ist meine Zuversicht.



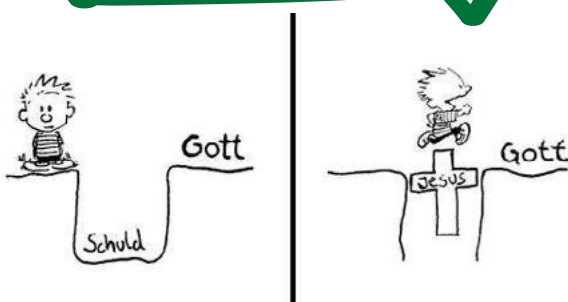
Jesus lebt! Sein Heil ist mein,  
sein sei auch mein ganzes Leben;  
reinen Herzens will ich sein,  
bösen Lüsten widerstreben.  
Er verlässt den Schwachen nicht;  
dies ist meine Zuversicht.



Text: Christian Fürchtegott Gellert

## HOFFNUNG AUF EIN LEBEN NACH DEM TOD

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass  
Er Seinen eingeborenen Sohn hingegeben  
hat, damit alle, die an ihn glauben, nicht ver-  
loren gehen, sondern ewiges Leben haben.  
*Johannes 3, 16*



Durch seinen Tod am Kreuz baut Jesus uns die Brücke über einen ansonsten unüberwindbaren Graben zwischen uns bzw. unserer Schuld und Gott. Durch

den Glauben an Ihn haben wir Anteil am ewigen Leben. Gott sei Dank. Halleluja.



Ich bin die Auferstehung und das Leben,  
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn  
er gestorben ist. *Johannes 11, 25*



### Lied: Ich weiß, wer ich bin

Hier anhören: <https://www.youtube.com/watch?v=fvPO7Szxk7Y>

Text und Melodie: Ben Fielding & Reuben Morgan;  
Übersetzung: Sheila Geisinger, Ellen Röwer & Janina Kohler

## HOFFNUNG AUF EIN ERFÜLLTES LEBEN

Ostern ist das Fest des Lebens – einer ungeahnten Lebensfülle. Dem Tod wurde die Macht genommen, denn das letzte Wort hat das Leben – ein neues Leben mit Ewigkeitswert. Das ist Gottes Wunsch und Wille: Ihr sollt leben! Er hat jeden von uns ins Dasein gerufen, um uns am Ende ewiges Leben zu geben. Das ist keine Vertröstung auf den Himmel, sondern die Vernichtung des Todes. Wo sich das Feuer ausgetobt hat, ist der Brand durch. Wo der Brand durch ist, keimt neues Leben – es wird grün werden.

So feiern wir Ostern mit frischen Zweigen und einer Schale Ostergras. Dabei ist der erwachende Frühling nur ein unvollkommenes Bild für das, was am Ostermorgen geschah. Jesus ist der Erste einer ganz neuen Schöpfung, einer Welt jenseits der Todeslinie. Jeder Mensch ist neu zum Leben gerufen. Mitten in der alten Welt fängt mit dem Glauben an Jesus Christus etwas Neues an. Das ist Ostern. *Mit freundlicher Genehmigung ©Egmond Prill - Alle Rechte vorbehalten, www.draulitt-verlag.de*



### IMPRESSUM

Layout / Satz: Sophie Schwebe • Textauswahl: Romy Richter  
Fotos / Vektoren: Freepik.com • Comiczeichnung: teengeneration.com  
Herausgeber: Kirchgemeinde Einsiedel, März 2021